



Ulrike Schramm saß auch im vergangenen Jahr beim Kleefest-Reitturnier im Sattel.

FOTO: HARTMUT KRIMMER

# Über Oxer und Wassergraben

**PFERDESPORT** Veranstalter rechnen beim Kleefest-Reitturnier mit einer hohen Zuschauerresonanz. Erstmals steht ein Springen der Klasse M auf dem Programm.

VON CARSTEN ROLOFF

**WÜRCHWITZ/MZ** - Seit Wochen laufen die Vorbereitungen für das traditionelle Kleefest-Reitturnier an diesem Wochenende (Samstag und Sonntag jeweils ab 9 Uhr) in Würchwitz auf Hochtouren. Seit 1986 zieht diese Party sowohl die Besucher des Kleefestes als auch die Reitsportfreunde magisch an. „Der Sport und der Spaß für die ganze Familie bilden eine gelungene Symbiose. Viele Eltern, die mit der Dressur oder dem Springreiten nichts am Hut haben, schauen trotzdem auf unserer Anlage vorbei. Wenn das Wetter stimmt, rechne ich mit einer großartigen Kulisse“, erklärte die zweite Vereinsvorsitzende des PSV Würchwitz, Ulrike Schramm.

Die Veranstalter haben in diesem Jahr bereits im Vorfeld einiges dafür getan, um die Attraktivität zu erhöhen und noch mehr Besucher anzulocken. Die Zuschauer dürfen traditionell als besonderen Lecker-

bissen den berühmten Würchwitzer Milbenkäse verkosten und käuflich erwerben. In sportlicher Hinsicht gibt es drei Höhepunkte. Die Reiter aus der Region kämpfen um die Kreismeisterschaft, die in dieses Turnier integriert ist. Dann geht am Sonntagnachmittag beim traditionellen Springen um den Kleefestpokal die Post ab.

Anschließend folgt eine Premiere. Beim Springen der Klasse M werden die besten Reiter aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ihr Können zeigen, darunter auch der Droyßiger Stefan Gentzsch. Der talentierte 24-jährige Langendorfer Reiter Patrick Harnisch ist an diesem Wochenende in Sachsen im Einsatz. Insgesamt liegen den Organisatoren mehr als 600 Nennungen vor. Über 200 Pferde werden bei den Prüfun-

gen auf dem Parcours und bei der Dressur zu sehen sein.

Von den Gastgebern werden bei den Erwachsenen nur Ulrike Schramm und Jens Klinkert ihr Können zeigen. Im Nachwuchsbereich kommen Tina Bartl, Leonie Schramm und Sebastian Klinkert zum Einsatz. „Unser Verein zählt nur 22 Mitglieder. Aber wir können durch die glänzende Unterstüt-

zung der Familien alles selbst ausrichten. Wir benötigen insgesamt 60 Helfer für die Sicherstellung des Reit-, Abreite- und Vorbe-

reitungsplatzes. Dazu kommen die gastronomische Versorgung und der Einlass. Aber wir halten zusammen und können diese Herausforderungen dadurch bewältigen“, sagte Schramm.

Aber ohne die Unterstützung der Sponsoren wäre das Kleefest-Reit-

turnier nicht denkbar. Zwischen 12 000 und 14 000 Euro benötigt der Verein, um diese Tradition am Leben zu erhalten. Es ist nicht einfach, diese Summe aufzutreiben. „Obwohl in Würchwitz an diesem Wochenende beim Kleefest eine Menge los ist, können wir mit den Nenngeldern und den Zuschauer-einnahmen nicht kostendeckend arbeiten. Wir sind deshalb auf die Unterstützung unserer treuen Sponsoren angewiesen“, so die zweite Vereinsvorsitzende, die sich gute Chancen bei der Kreismeisterschaft ausrechnet und durch ihren Sieg beim Flutlichtspringen in Könderitz am 21. Mai Rückenwind bekommen hat. „Ich hoffe, dass ich bei der Kreismeisterschaft vorn mitmischen kann.“

Ob Schramm es schafft, bleibt abzuwarten. Doch eins steht schon jetzt fest. Das Reitturnier, das ein wichtiger Bestandteil des Kleefestes ist, stellt für die Gemeinde im Dreiländereck den Jahreshöhepunkt dar.

„Wir sind auf unsere treuen Sponsoren angewiesen.“

*Ulrike Schramm*  
Zweite Vereinsvorsitzende